# Deutsche Tennis-Vereins-Meisterschaft 2017 Finalrunde | Herren 40

2. 3. Sept. 2017 10:00 Uhr TC Blau-Weiß Bohlsbach





#### Herzlich willkommen in Bohlsbach!



Die Mannschaften:
Tennis-Club SCC Berlin
TC Rot-Blau Regensburg
Ratinger Tennisclub Grün-Weiß
TC Blau-Weiß Bohlsbach

**Spitzen-Spieler:** 

Nicolas Kiefer
Jiri Novak
Alexander Waske
Thomas Enqvist
David Prinosil
Bohdan Ulihrach
Martin Sinner
Magnus Larsson
Dick Norman
und andere

Liebe Tennisfreunde aus nah und fern,

ich begrüße Sie recht herzlich zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft der Herren 40 in Bohlsbach.

Wir sind ein Ortsteil von Offenburg mit 2.400 Einwohnern.

Es freut uns sehr, dass unsere Herren 40-Mannschaft des Tennisclubs Blau-Weiß den Titel in der Regionalliga Südwest geholt hat und Bohlsbach nun der Austragungsort der Deutschen Meisterschaften ist.

Die Spieler und Begleiter der Mannschaften des Ratinger TC, des TC SCC Berlin und des TC Rot-Blau Regensburg heiße ich in Bohlsbach recht herzlich willkommen. Ich gratuliere Ihnen zu dem Sieg in Ihrer jeweiligen Regionalliga und der damit verbundenen Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft.

Allen Tennisspielern wünsche ich einen angenehmen Aufenthalt in unserem Dorf und viel Spaß und Erfolg.

Unseren Gästen und uns allen wünsche ich tolle, interessante und faire Tennisspiele an diesem Wochenende.

Den vielen Helfern des Tennisclubs Blau-Weiß danke ich für die tolle Organisation dieses "Großevents".

Es grüßt Sie recht herzlich

Nicole Kränkel-Schwarz Ortsvorsteherin





Wir drucken. Sie entspannen.



OFFENBURG · LAHR · KARLSRUHE

www.schilder-fautz.de



www.ba-immobilien.de



www.buehler-einrichtungen.com



www.steuerberater-sjd.de



www.etol.de











**BRAUWERK** BADEN

**SCHOELLMANNS** 

GRAFHARDENBERG

www.grafhardenberg.de

www.brauwerk-baden.de

**BAR & KÜCHE** 

www.bna-immobilien.de



▶ www.trend-concept.de



www.mildenberger-lusch.de



www.schoellmanns.de



▶ www.eoptimum.de



⊕ www.hotel-liberty.de





www.volksbank-ortenau.de







#### Liebe Tennisfreunde!

Der TC Bohlsbach richtet eine Deutsche Meisterschaft aus! Wer diesen Satz noch vor wenigen Jahren ausgesprochen hätte, wäre sicherlich müde belächelt worden. Doch jetzt ist es Realität und der absolute Höhepunkt in der 44jährigen Geschichte unseres Vereins.

Im vergangenen Jahr durften wir mit unserer Herren 40 bereits an der Endrunde in Remscheid teilnehmen und haben dort nicht nur den dritten Platz erreicht, sondern auch einen sehr guten Eindruck bekommen, was es heißt, eine Deutsche Meisterschaft auszurichten. Dass der TC Bohlsbach als Regionalligameister im Südwesten in diesem Jahr turnusgemäß Ausrichter der Veranstaltung sein darf, ist für uns ein Geschenk und gleichzeitig Ansporn, ein guter Gastgeber zu sein.

Wir begrüßen sehr herzlich unsere Gäste aus Berlin, Ratingen und Regensburg, die in den anderen 3 Regionalligen ihre Meisterschaft errungen haben. Sportlich wird das Wochenende mit vielen bekannten ehemaligen Weltklassespielern ein Highlight für die gesamte Region sein. Und wer weiß: vielleicht gelingt unserem Verein, der von den vier Teilnehmern mit Abstand der kleinste und jüngste ist, sogar der ganz große Wurf.

Auf jeden Fall wünsche ich uns allen gutes Wetter und hochklassige und faire Spiele.

Peter Sachs Erster Vorsitzender TC Bohlsbach









Völlig ungefährdet erreichte die hochkarätig besetzte Mannschaft des TC Blau-Weiß Bohlsbach den Titel in der Regionalliga Süd-West. Die Motivation, die Endspiele zur Deutschen Meisterschaft auf der heimischen Anlage ausrichten zu dürfen, war Anlass genug, alles für den Erfolg zu tun.

Dass dieses Ziel erreicht werden konnte, ist für den TCB ein absolutes Highlight in der Vereinsgeschichte.

Gleich fünf ehemalige Davis-Cup-Spieler stehen in den Reihen des TCB, die damit von der Papierform vor der Saison in der Süd-West-Gruppe die stärkste Formation darstellte. Das vorentscheidende Spiel gegen den TC Bad Vilbel fand bereits am drittletzten Spieltag statt und der TCB konnte einen letztlich ungefährdeten 8:1 Sieg für sich verbuchen.

In der gesamten Saison wurden nur zwei Matchpunkte abgegeben, vermutlich auch deshalb, weil manche Gegner aufgrund der geringen Chancen ohnehin nicht in Bestbesetzung antraten.

Ob es zum ganz großen Titel reicht, wird sich an diesem Wochenende zeigen. Auch die anderen Mannschaften haben eine ganze Reihe von ehemaligen Topstars in ihren Reihen und gerade auf den vorderen Rängen der Meldeliste kann vermutlich jeder jeden schlagen. Die Tagesform wird entscheiden.

Spi	eler - So	ommer 2017		
1	LK2	17502561	Waske, Alexander (1975)	GER
2	LK2	17503763	Novak, Jiri (1975)	CZE
3	LK2	17503274	Ulihrach, Bohdan (1975)	CZE
4	LK3	17301332	Prinosil, David (1973)	GER
5	LK4	17102855	Hilpert, Marcus (1971)	GER
6	LK4	16800093	Sinner, Martin (1968)	GER
7	LK4	17001273	Back, Christoph (1970)	GER
8	LK5	17402529	Gogonea, Marius (1974)	ROU/D
9	LK6	17250188	Baumann, Marc (1972)	GER
10	LK7	17103812	Rikl, David (1971)	CZE
11	LK7	17101100	Killeweit, Oliver (1971)	GER
12	LK7	17000145	Krizek, David (1970)	CZE/D

	Rang	Mannschaft	Begegnungen	S	U	N	Punkte	Matchpunkte	Sätze	Spiele
P	1	TC BW Bohlsbach	6	6	0	0	12:0	52:2	105:5	635:135
-	2	TC Bad Vilbel	6	5	0	1	10:2	34:20	71:45	456:377
	3	BW Wiesbaden	6	3	0	3	6:6	28:26	61:56	445:408
	4	TC Oberwerth Koblenz	6	3	0	3	6:6	25:29	52:63	381:423
	5	TC Pfungstadt	6	2	0	4	4:8	24:30	55:61	387:419
	6	TC Biberach 1	6	2	0	4	4:8	19:35	40:70	325:477
	7	TC Heilbronn a.Trappens.	6	0	0	6	0:12	7:47	14:98	209:599

Für das Team des TCB spielt an Position 1 Alexander Waske.

2005 gewann der Doppelspezialist mit der deutschen Mannschaft den World-Team-Cup im Düsseldorfer Rochusclub. Außerdem stand er im gleichen Jahr mit seinem Partner Jürgen Melzer im Doppel bei den Australian Open im Halbfinale. Dazu feierte Alexander Waske große Erfolge im Daviscup. Seine Daviscup-Doppelbilanz ist 7:1 (unter anderem an der Seite von Tommy Haas), im Einzel 1:0. 2004 wurde er mit Blau-Weiß Sundern und 2006 mit Blauweiß Halle Deutscher Mannschaftsmeister, 2004 außerdem Mister Bundesliga. Er schlug in seiner Karriere namhafte Weltklassespieler wie Carlos Moyá, Goran Ivanišević und 2005 in Halle den frisch gebackenen French-Open-Sieger Rafael Nadal.

Mit Jiri Novak steht im Team des TCB auch die ehemalige Nr. 5 der Tennis-Weltrangliste.

Mehrere Turniersiege stehen auf der Habenseite des tschechischen Ex-Profis, unter anderem 2 Mal der Titel der Swiss Open, in deren Finale er 2001 den Spanier Juan Carlos Ferrero, einen der absoluten Sandplatzspezialisten, und 2003 keinen Geringeren als Roger Federer schlug. Im gleichen Jahr (2003) gewann Federer seinen ersten Wimbledontitel und wie wir alle wissen, vor wenigen Wochen seinen insgesamt achten. Novak konnte Roger Federer in seiner Karriere 4 Mal bezwingen. Auch Siege gegen Boris Becker, Pete Sampras und Andre Agassi stehen auf der Habenseite des sympathischen Tschechen, ebenso wie 18 Finalsiege bei Doppelturnieren der ATP.

Auch sein ehemaliger Davis-Cup-Partner Bohdan Ulihrach spielt für den TCB. Seinen ersten bedeutenden Titel gewann Ulihrach im Juli 1995 in Prag, als er Javier Sánchez im Finale besiegte. Sein zweiter folgte drei Monate später in Montevideo; dort besiegte er im Endspiel Alberto Berasategui.

1996 war Ulihrach Teil des tschechischen Teams, das den zweiten Platz im World-Team-Cup belegte. 1997 besiegte er beim Indian Wells Masters den späteren Weltranglistenersten Pete Sampras. Als Höhepunkt seiner Laufbahn gilt das Erreichen von Platz 22 der ATP-Weltrangliste im Mai 1997. Im Jahr darauf gewann Ulihrach das Turnier von Umag durch einen Finalsieg über Magnus Norman.

David Prinosil spielte im deutschen Daviscupteam von 1996 bis 2003 und wurde in neun Einzel- und zwölf Doppelmatches eingesetzt. Im Jahr 1993 zog er mit Marc-Kevin Goellner in das Doppelfinale der French Open ein. 1996 holte er bei den Olympischen Spielen in Atlanta ebenfalls zusammen mit Goellner die Bronzemedaille im Doppel. Nach Turniersiegen in Newport und Ostrawa gewann er im Juni 2000 das Turnier in Halle mit einem Sieg über Richard Krajicek. Seine höchsten Positionen in der Weltrangliste erreichte er mit Platz 28 im Einzel und Platz 12 im Doppel.

Martin Sinner wurde 1988 Tennisprofi und gewann noch im selben Jahr an der Seite von Michael Stich die Challenger-Turniere in Fürth und Neu-Ulm. Im Jahr darauf feierten die beiden Siege bei den Intersport Heilbronn Open und in Salzburg. 1990 gewann Sinner mit einem Endspielsieg über Wayne Ferreira in Pretoria seinen ersten Einzeltitel auf der Tour. In den folgenden Jahren gewann er die ATP-Endspiele in Kopenhagen und Johannesburg und erreichte Platz 42 der ATP-Weltrangliste. In den 1990er Jahren war er im Team von ETuF Essen, mit dem er unter anderem mit Carl-Uwe Steeb und Eric Jelen 1997 Deutscher Mannschaftsmeister wurde. Zudem stand er 1996 und 1998 im Kader der deutschen Davis-Cup-Mannschaft.

Stark besetzt ist der TCB auch auf den weiteren Positionen. Mit Marcus Hilpert und Christoph Back stehen zwei Neuzugänge in der Mannschaft, die im letzten Jahr noch für Konkurrenten des TCB an vorderen Positionen in der Regionalliga Süd-West aufschlugen. Marcus Hilpert wurde im März diesen Jahres Herren 45 Weltmeister, Austragungsort war Kapstadt in Südafrika. Herzlichen Glückwunsch, Marcus!

Ergänzt wurde das Team in dieser Saison von den beiden "alten Hasen" im Dress des TCB, Marius Gogonea und Oliver Killeweit, die als starker Ersatz an diesem Wochenende für den Fall der Fälle zur Verfügung stehen.







- 1. Sehr gutes Licht! Modernste LED-Beleuchtung.
- 2. Viel Licht! Zwei breite Fensterfronten und ein vier Meter breites Dachlichtband.
- 3. Ein guter Bodenbelag! Gelenkschonender Velourbelag vom Markführer Schöpp.
- 4. Schöne und großzügige Umkleiden! Duschen mit Fußbodenheizung.

Winter-Saison 2	017/18		(02.10.2017 – 15.04.2018)				
	Einzelstunde Mitglieder	Einzelstunde Nichtmitglieder	Abopreis je Stunde*	Abo-Preise (28 Wochen)			
Montag-Freitag							
07.00 - 09.00 Uhr	13,00€	15,00€	12,00€	336,00€			
09.00 - 12.00 Uhr	16,00€	18,00€	15,00€	420,00€			
12.00 - 15.00 Uhr	13,00€	15,00€	12,00€	336,00€			
15.00 - 17.00 Uhr	18,00€	20,00€	17,00€	476,00€			
17.00 - 21.00 Uhr	24,00€	26,00€	23,00€	644,00€			
21.00 - 23.00 Uhr	13,00€	15,00€	12,00€	336,00€			
Samstag - Sonntag							
07.00 - 10.00 Uhr	13,00€	15,00€	12,00€	336,00€			
10.00 - 20.00 Uhr	16,00€	18,00€	15,00€	420,00€			
20.00 - 23.00 Uhr	13,00€	15,00€	12,00€	336,00€			
*Preis bei aktiver oder passiver Mitgliedschaft Licht INKLUSIVE!							

# **Buchen Sie jetzt!**

www.tc-bohlsbach.de

oder telefonisch
0781 – 92 417 70







Mit 12:0 Punkten und 47:7 Matchpunkten hat sich der Ratinger Tennisclub Grün-Weiß erstmals den Titel des Westdeutschen Meisters gesichert.

Am letzten Spieltag kam es zu einem wahren Endspiel gegen den amtierenden Deutschen Meister SC Rot-Weiß Remscheid.
Ratingens Topspieler Nicolas Kiefer, die ehemalige Nr. 4 der Welt, gewann das Spitzeneinzel gegen den aktuellen Deutschen Meister Christian Schäffkes in 2 Sätzen und trug somit entscheidend zur Teilnahme am Final Four in Bohlsbach teil.

Die sehr stark besetzten Ratinger sind ganz sicher ein heißer Titelanwärter in der diesjährigen Finalrunde.

Spi	eler - Sommer 2017				
1	Kiefer, Nicolas	1977	GER	17702566	LKO2
2	Magnin, Arnaud	1973	FRA	17352217	LKO2
3	Koubek, Stefan	1977	AUT	17704010	LK02
4	Norman, Dick	1971	BEL	17101109	LK02
5	Tiilikainen, Kimi	1975	FIN	17500039	LK02
6	Pretzsch, Axel	1976	GER	17601758	LK02
7	Dolbea, Daniel	1976	GER	17606943	LK02
8	Werner, Ivo	1960	GER	16052857	LK02
9	Bok, Martijn	1973	NED/D	17303681	LK02
10	Skiba, Rafael	1977	GER	17704438	LK02
11	Meier, Daniel	1976	GER	17603514	LKO4
12	Pradel, Marc	1968	GER	16800725	LKO4
13	Berger, Christardt	1967	GER	16702518	LKO4
14	Herbst, Marc	1972	GER	17200073	LKO4
15	Müller-Seele, Matthias	1968	GER	16800749	LK05
16	Koch, Christian	1971	GER	17150742	LK05
17	Leue, Christian	1969	GER	16901245	LK05
18	Kegel, Guido-Markus	1969	GER	16950741	LK06

Rang	Mannschaft B	egegnungen	Punkte	Matchpunkte	Sätze	Spiele
1	Ratinger TC GW e.V.	6	12:0	47:7	99:18	620:258
2	SC Rot-Weiß Remscheid e.V.	6	10:2	36:18	75:44	522:408
3	SC Hörstel	6	8:4	25:29	58:63	467:485
4	Dortmunder Tennisklub RW 98	e.V. 6	6:6	32:22	69:50	504:439
5	HTC Blau-Weiß Krefeld e.V.	6	4:8	27:27	61:59	478:448
6	TK RW Kempen	6	2:10	12:42	29:89	355:610
7	Bonner THV	6	0:12	10:44	24:92	286:584



**Meister Regionalliga West 2017** 

Nicolas Kiefer, die ehemalige Nr. 4 der Welt, schaffte 1999 durch die Teilnahme an vier Endspielen auf der ATP-Tour (Sieger in Halle und Taschkent) den Sprung unter die 10 besten Spieler der Welt. Im selben Jahr qualifizierte er sich auch für das Masters in Hannover. Trotz einer Niederlage gegen Thomas Enqvist (TC SCC Berlin) erreichte Kiefer mit Siegen über Todd Martin und Jewgeni Kafelnikow das Halbfinale, das er gegen Pete Sampras verlor.

Im Jahr 2000 erreichte er das Viertelfinale bei den Australian Open, unterlag dort allerdings dem Schweden Magnus Norman in vier Sätzen. Nach diesem Turnier stand Kiefer auf Position vier der Weltrangliste, seine beste Platzierung. Es folgten zahlreiche Verletzungen. Trotzdem konnte er im gleichen Jahr die Turniere in Dubai und Hongkong gewinnen.

In der Saison 2004 erreichte er viermal ein Turnierfinale und zog zudem bei den Olympischen Spielen an der Seite von Rainer Schüttler ins Finale ein, mit dem er aber gegen Fernando Gonzalez und Nicolas Massu aus Chile in fünf Sätzen verlor. Zum Auftakt der Saison 2006 erreichte Kiefer bei den Australian Open das Halbfinale. Im Juli 2008 erreichte Kiefer in Toronto erstmals das Finale eines Turniers der Tennis-Masters-Series, in welchem er sich nach Siegen über die beiden Top-Ten-Spieler Nikolai Dawydenko und James Blake erst dem designierten Weltranglistenersten Rafael Nadal geschlagen geben musste.

2009 erwies er sich als starker Rückhalt der deutschen Mannschaft beim World Team Cup in Düsseldorf, bei dem er an der Seite von Mischa Zverev alle vier Spiele gewinnen konnte.

Mit dem Franzosen **Arnaud Magnin** hat Ratingen einen ehemaligen Weltranglistenspieler in seinen Reihen, der schon zahlreiche Titel auf der Senior Tour gewonnen hat, u. a. wurde er 2015 Einzelweltmeister.

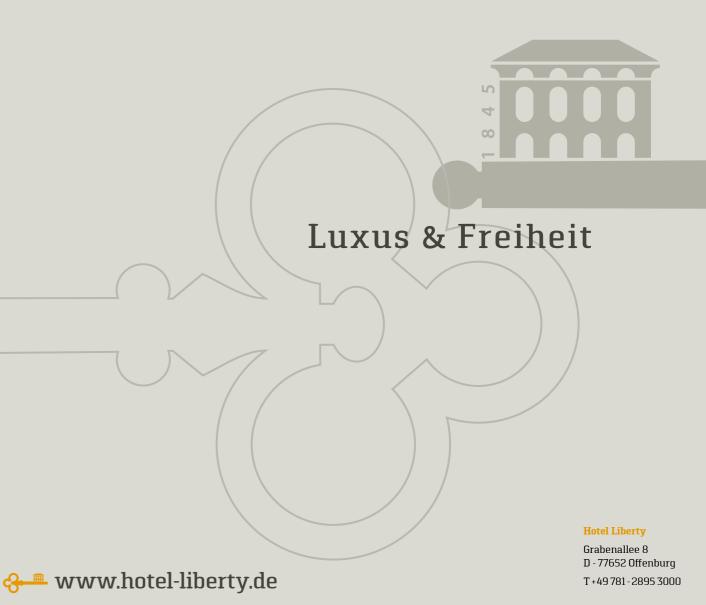
Stefan Koubek, die ehemalige Nr. 1 im österreichischen Herrentennis, spielte 1998 erstmals für sein Land im Davis Cup. 1999 wurde das erfolgreichste Jahr in seiner Karriere. Beim Turnier von Atlanta feierte er seinen ersten Turniersieg auf der ATP-Tour. Er besiegte dort unter anderem Michael Chang, Magnus Larsson und Sébastien Grosjean. In der Saison 2000 errang Koubek mit dem Erfolg in Delray Beach seinen zweiten Turniersieg. Beim Turnier in Wien im gleichen Jahr schlug er unter anderem Goran Ivanišević und den aufstrebenden Roger Federer. 2003 gelang Koubek sein dritter Turniersieg; bei den Qatar Open in Doha. Das Jahr 2007 begann für Koubek mit einem Paukenschlag. Gleich beim ersten Turnier in Chennai zog er ins Finale ein; er besiegte dabei Carlos Moyá und Paradorn Srichaphan. Das Endspiel gegen den Belgier Xavier Malisse verlor er allerdings.

**Dick Norman** konnte vier Doppeltitel auf der ATP-World-Tour erringen sowie zwei weitere Finals erreichen, darunter das Endspiel der French Open 2009 mit Partner Wesley Moodie. Seine höchste Einzelplatzierung in der Tennis-Weltrangliste erreichte er mit Rang 85 im November 2006, im Doppel mit Platz 10 im April 2010. Im letzten Jahr spielte er im Enspiel um die Deutsche-Mannschaftsmeisterschaft gegen den Bohlsbacher Bohdan Ulihrach und unterlag denkbar knapp im Match-Tiebreak. Kommt es in diesem Jahr zu einer Neuauflage des Duells?

Mit **Kimi Tiilikainen**, dem finnischen Daviscup Captain und **Daniel Dolbea**, mehrfacher Deutscher Meister, stehen zwei weitere ehemalige Bundesligaspieler in der sehr starken Mannschaft der Ratinger.

#### DIE NEUE, EXKLUSIVE ADRESSE IN OFFENBURG









Der Deutsche Vizemeister von 2016 hat sich zum dritten Mal in Folge die Meisterschaft in der Regionalliga Nord-Ost geholt.

Der entscheidende Schritt gelang den Berlinern dabei beim Spiel gegen den TC Wangerooge. Trotz des Einsatzes der Wangerooger Topspieler Karol Kucera, Jörn Renzenbrink und Arne Thoms konnte Berlin das Spiel mit 6:3 für sich entscheiden.

Alle anderen Spiele gewannen die Berliner deutlich und qualifizierten sich mit 12:0 Punkten und 46:8 Matchpunkten für die Endrunde der Deutschen Meisterschaft. Auch dieser Mannschaft ist der Titel durchaus zuzutrauen.

1         LK2         17403764         Enqvist, Thomas (1974)         SWE           2         LK2         17101172         Finnberg, Axel (1971)         GER           3         LK3         16901119         Blömeke, Christopher (1969)         GER           4         LK4         17002098         Larsson, Magnus (1970)         SWE           5         LK3         17001483         Thron, Jens (1970)         GER           6         LK4         17400698         Strauchmann, Andreas (1974)         GER           7         LK5         17000979         Plambeck, Sascha (1970)         GER           8         LK5         17600377         Schoenheit, Sascha (1976)         GER           9         LK6         16801390         Scholz, Burkhard (1968)         GER           10         LK11         17003902         Ehrnvall, Andreas (1970)         SWE           11         LK11         17251371         Feldhaus, Christian (1972)         GER           12         LK13         17509266         Dersch, Alexander (1975)         GER           13         LK14         16700964         Witjes, Stefan (1967)         GER           14         LK17         17209825         Güttler, Stefan (1972)	Spi	ieler - Sc	ommer 2017		
3 LK3 16901119 Blömeke, Christopher (1969) GER 4 LK4 17002098 Larsson, Magnus (1970) SWE 5 LK3 17001483 Thron, Jens (1970) GER 6 LK4 17400698 Strauchmann, Andreas (1974) GER 7 LK5 17000979 Plambeck, Sascha (1970) GER 8 LK5 17600377 Schoenheit, Sascha (1976) GER 9 LK6 16801390 Scholz, Burkhard (1968) GER 10 LK11 17003902 Ehrnvall, Andreas (1970) SWE 11 LK11 17251371 Feldhaus, Christian (1972) GER 12 LK13 17509266 Dersch, Alexander (1975) GER 13 LK14 16700964 Witjes, Stefan (1967) GER 14 LK17 17209825 Güttler, Stefan (1972) GER 15 LK17 16800053 Korsch, Ronald (1968) GER 16 LK18 16801531 Seidenschnur, Jörn (1968) GER	1	LK2	17403764	Enqvist, Thomas (1974)	SWE
4 LK4 17002098 Larsson, Magnus (1970) SWE 5 LK3 17001483 Thron, Jens (1970) GER 6 LK4 17400698 Strauchmann, Andreas (1974) GER 7 LK5 17000979 Plambeck, Sascha (1970) GER 8 LK5 17600377 Schoenheit, Sascha (1976) GER 9 LK6 16801390 Scholz, Burkhard (1968) GER 10 LK11 17003902 Ehrnvall, Andreas (1970) SWE 11 LK11 17251371 Feldhaus, Christian (1972) GER 12 LK13 17509266 Dersch, Alexander (1975) GER 13 LK14 16700964 Witjes, Stefan (1967) GER 14 LK17 17209825 Güttler, Stefan (1972) GER 15 LK17 16800053 Korsch, Ronald (1968) GER 16 LK18 16801531 Seidenschnur, Jörn (1968) GER	2	LK2	17101172	Finnberg, Axel (1971)	GER
5         LK3         17001483         Thron, Jens (1970)         GER           6         LK4         17400698         Strauchmann, Andreas (1974)         GER           7         LK5         17000979         Plambeck, Sascha (1970)         GER           8         LK5         17600377         Schoenheit, Sascha (1976)         GER           9         LK6         16801390         Scholz, Burkhard (1968)         GER           10         LK11         17003902         Ehrnvall, Andreas (1970)         SWE           11         LK11         17251371         Feldhaus, Christian (1972)         GER           12         LK13         17509266         Dersch, Alexander (1975)         GER           13         LK14         16700964         Witjes, Stefan (1967)         GER           14         LK17         17209825         Güttler, Stefan (1972)         GER           15         LK17         16800053         Korsch, Ronald (1968)         GER           16         LK18         16801531         Seidenschnur, Jörn (1968)         GER	3	LK3	16901119	Blömeke, Christopher (1969)	GER
6         LK4         17400698         Strauchmann, Andreas (1974)         GER           7         LK5         17000979         Plambeck, Sascha (1970)         GER           8         LK5         17600377         Schoenheit, Sascha (1976)         GER           9         LK6         16801390         Scholz, Burkhard (1968)         GER           10         LK11         17003902         Ehrnvall, Andreas (1970)         SWE           11         LK11         17251371         Feldhaus, Christian (1972)         GER           12         LK13         17509266         Dersch, Alexander (1975)         GER           13         LK14         16700964         Witjes, Stefan (1967)         GER           14         LK17         17209825         Güttler, Stefan (1972)         GER           15         LK17         16800053         Korsch, Ronald (1968)         GER           16         LK18         16801531         Seidenschnur, Jörn (1968)         GER	4	LK4	17002098	Larsson, Magnus (1970)	SWE
7         LK5         17000979         Plambeck, Sascha (1970)         GER           8         LK5         17600377         Schoenheit, Sascha (1976)         GER           9         LK6         16801390         Scholz, Burkhard (1968)         GER           10         LK11         17003902         Ehrnvall, Andreas (1970)         SWE           11         LK11         17251371         Feldhaus, Christian (1972)         GER           12         LK13         17509266         Dersch, Alexander (1975)         GER           13         LK14         16700964         Witjes, Stefan (1967)         GER           14         LK17         17209825         Güttler, Stefan (1972)         GER           15         LK17         16800053         Korsch, Ronald (1968)         GER           16         LK18         16801531         Seidenschnur, Jörn (1968)         GER	5	LK3	17001483	Thron, Jens (1970)	GER
8         LK5         17600377         Schoenheit, Sascha (1976)         GER           9         LK6         16801390         Scholz, Burkhard (1968)         GER           10         LK11         17003902         Ehrnvall, Andreas (1970)         SWE           11         LK11         17251371         Feldhaus, Christian (1972)         GER           12         LK13         17509266         Dersch, Alexander (1975)         GER           13         LK14         16700964         Witjes, Stefan (1967)         GER           14         LK17         17209825         Güttler, Stefan (1972)         GER           15         LK17         16800053         Korsch, Ronald (1968)         GER           16         LK18         16801531         Seidenschnur, Jörn (1968)         GER	6	LK4	17400698	Strauchmann, Andreas (1974)	GER
9 LK6 16801390 Scholz, Burkhard (1968) GER 10 LK11 17003902 Ehrnvall, Andreas (1970) SWE 11 LK11 17251371 Feldhaus, Christian (1972) GER 12 LK13 17509266 Dersch, Alexander (1975) GER 13 LK14 16700964 Witjes, Stefan (1967) GER 14 LK17 17209825 Güttler, Stefan (1972) GER 15 LK17 16800053 Korsch, Ronald (1968) GER 16 LK18 16801531 Seidenschnur, Jörn (1968) GER	7	LK5	17000979	Plambeck, Sascha (1970)	GER
10         LK11         17003902         Ehrnvall, Andreas (1970)         SWE           11         LK11         17251371         Feldhaus, Christian (1972)         GER           12         LK13         17509266         Dersch, Alexander (1975)         GER           13         LK14         16700964         Witjes, Stefan (1967)         GER           14         LK17         17209825         Güttler, Stefan (1972)         GER           15         LK17         16800053         Korsch, Ronald (1968)         GER           16         LK18         16801531         Seidenschnur, Jörn (1968)         GER	8	LK5	17600377	Schoenheit, Sascha (1976)	GER
11         LK11         17251371         Feldhaus, Christian (1972)         GER           12         LK13         17509266         Dersch, Alexander (1975)         GER           13         LK14         16700964         Witjes, Stefan (1967)         GER           14         LK17         17209825         Güttler, Stefan (1972)         GER           15         LK17         16800053         Korsch, Ronald (1968)         GER           16         LK18         16801531         Seidenschnur, Jörn (1968)         GER	9	LK6	16801390	Scholz, Burkhard (1968)	GER
12     LK13     17509266     Dersch, Alexander (1975)     GER       13     LK14     16700964     Witjes, Stefan (1967)     GER       14     LK17     17209825     Güttler, Stefan (1972)     GER       15     LK17     16800053     Korsch, Ronald (1968)     GER       16     LK18     16801531     Seidenschnur, Jörn (1968)     GER	10	LK11	17003902	Ehrnvall, Andreas (1970)	SWE
13         LK14         16700964         Witjes, Stefan (1967)         GER           14         LK17         17209825         Güttler, Stefan (1972)         GER           15         LK17         16800053         Korsch, Ronald (1968)         GER           16         LK18         16801531         Seidenschnur, Jörn (1968)         GER	11	LK11	17251371	Feldhaus, Christian (1972)	GER
14     LK17     17209825     Güttler, Stefan (1972)     GER       15     LK17     16800053     Korsch, Ronald (1968)     GER       16     LK18     16801531     Seidenschnur, Jörn (1968)     GER	12	LK13	17509266	Dersch, Alexander (1975)	GER
15         LK17         16800053         Korsch, Ronald (1968)         GER           16         LK18         16801531         Seidenschnur, Jörn (1968)         GER	13	LK14	16700964	Witjes, Stefan (1967)	GER
16 LK18 16801531 Seidenschnur, Jörn (1968) GER	14	LK17	17209825	Güttler, Stefan (1972)	GER
	15	LK17	16800053	Korsch, Ronald (1968)	GER
17 LK23 16701431 Fischer, Philipp (1967) GER	16	LK18	16801531	Seidenschnur, Jörn (1968)	GER
	17	LK23	16701431	Fischer, Philipp (1967)	GER

Rang	Mannschaft	Begegnungen	S	U	N	Punkte	Matchpunkte	Sätze	Spiele
1	Tennis-Club SCC Berlin	6	6	0	0	12:0	46:8	93:23	565:265
2	Wangerooger TSC	6	5	0	1	10:2	34:20	70:45	470:384
3	Sasel	6	2	0	4	4:8	26:28	58:59	454:465
4	Harburger Turnerbund	6	2	0	4	4:8	24:30	51:67	456:516
5	SV Blankenese	6	2	0	4	4:8	22:32	50:70	409:495
6	TC GW Lankwitz	6	2	0	4	4:8	21:33	52:68	463:498
7	Tennis-Club Tiergarten	6	2	0	4	4:8	16:38	39:81	334:528





Der Schwede Thomas Enqvist, die ehemalige Nr. 4 der Weltrangliste, gewann in seiner Karriere 19 Einzel- und einen Doppeltitel. Mit dieser Bilanz war er sicher auch einer der ganz Großen auf der ATP-Tour. Seine größten Erfolge waren die Siege bei den Turnieren der Masters Series in Paris (1996), Stuttgart (1999) und

Cincinnati (2000). Seine beste Weltranglistenplatzierung erreichte er im Jahr 1999.

Im selben Jahr erreichte er das Finale der Australian Open, das er gegen Jewgeni Kafelnikow mit 6:4, 0:6, 3:6 und 6:7 verlor. 2001 stand er in Wimbledon im Viertelfinale. Elf seiner 19 Einzeltitel gewann er bei Hallenturnieren. So gewann er u. a. im Jahr 2000 in Basel, wo er im Finale den damals aufstrebenden Roger Federer mit 6:2, 4:6, 7:6, 1:6 und 6:1 besiegte. Zudem stand Enqvist gemeinsam mit seinem heutigen Berliner Mannschaftskollegen Magnus Larsson mit Schweden 1997 im Davis-Cup-Finale.

Magnus Larsson, die ehemalige Nr. 10 der Weltrangliste, gewann in seiner Karriere sieben Einzeltitel und 1994 mit einem Finalsieg gegen Pete Sampras den Grand Slam Cup in München. Seine höchste Weltranglistenposition erreichte er im Jahr 1995. Sein bestes Abschneiden bei Grand-Slam-Turnieren war der Halbfinaleinzug bei den French Open 1994. Gegen Alberto Berasategui blieb er dann aber ohne Satzgewinn. Im Doppel gewann er in seiner Karriere sechs Titel und erreichte mit Rang 26 im Januar 1995 seine beste Platzierung. Bei den French Open 1995 erreichte er mit Nicklas Kulti das Finale, das die beiden gegen Jacco Eltingh und Paul Haarhuis in drei Sätzen verloren. 1992 nahm er an den Olympischen Spielen in Barcelona teil, bei denen er im Achtelfinale gegen Emilio Sánchez Vicario ausschied.

Mit der schwedischen Mannschaft gewann er 1994, 1997 und 1998 den Davis Cup. Im Finale 1994 gewann Schweden gegen Russland mit 4:1, Larsson gewann dabei seine Partien gegen Jewgeni Kafelnikow und Alexander Wolkow. 1997 absolvierte er beim 5:0-Erfolg gegen die Vereinigten Staaten ebenfalls zwei Einzelpartien. Zunächst profitierte er beim Stand von 3:6, 7:6, 2:1 von der verletzungsbedingten Aufgabe von Pete Sampras, ehe er in der letzten Partie Michael Chang besiegte.







Einer der größten Bildungsreise-Veranstalter Europas mit über 1,5 Millionen zufriedenen Kunden!

www.rsd-reisen.de

# WIR HALTEN DIE SPANNUNG HOCH





DAS SPORTHAUS DER NEUEN DIMENSION BEWEGUNG EMOTIONEN TECHNIK

Georg Kuhn GmbH · Freiburger Str. 21 · 77652 Offenburg

www.sport-kuhn.de



Der Traditionsclub aus Bayern hat sich zum dritten Mal in Folge die Meisterschaft in der Regionalliga Süd-Ost geholt.

Regensburg

Meister Regionalliga Süd-Ost 2017

Wie schon 2016 setzten sich die Regensburger gegen ihren stärksten Kontrahenten, den TSV Kottern, durch.

Das vorentscheidende Spiel am 2. Spieltag gegen Kottern entwickelte sich zu einem Krimi. Nach den Einzeln stand es 3:3, wobei Ingo Isslinger und Jörg Schwinger nach verlorenem 1. Satz ihre Einzel noch im Match-Tiebreak gewinnen konnten.

Im entscheidenden letzten Doppel sicherten dann Geserer/Isslinger mit 10:8 im Match Tiebreak den 5:4 Sieg.

Auch alle anderen Spiele gewann Regensburg und qualifizierte sich somit ungeschlagen mit 14:0 Punkten und 42:21 Matchpunkten für die Endrunde der Deutschen Meisterschaft.

Obwohl den Regensburgern die ganz großen Namen der ehemaligen Tennis-Welt-Elite fehlen, sind sie keineswegs zu unterschätzen und sicher auch für eine Überraschung gut.



Spi	eler – S	ommer 2017		
1	LK2	17604430	Cermak, Frantisek (1976)	CZE
2	LK2	17503900	Drazny, Richard (1975)	CZE
3	LK3	17401903	Müller, Matthias (1974)	GER
4	LK4	17302404	Fulde, Thomas (1973)	GER
5	LK5	16900843	Geserer, Michael (1969)	GER
6	LK5	17500044	Ortner, Christoph (1975)	AUT
7	LK5	17602826	Wislsperger, Markus (1976)	GER
8	LK6	17201751	Isslinger, Ingo (1972)	GER
9	LK6	17100246	Stuchlik, Ralph (1971)	GER
10	LK6	17101225	Schwinger, Jörg (1971)	GER
11	LK7	17603656	Platenik, Vladimir (1976)	SVK
12	LK7	17160592	Hueber, Erwin (1971)	AUT
13	LK7	17701027	Schmidl, Matthias (1977)	GER
14	LK7	16600119	Schuck, Thomas (1966)	GER
15	LK8	17500970	Berger, Daniel (1975)	GER
16	LK8	16300208	Zablozki, Michael (1963)	GER
17	LK8	16302798	Bayer, Stefan (1963)	GER

	Rang	Mannschaft I	Begegnungen	Punkte	Matchpunkte	Sätze
P	1	TC Rot-Blau Regensburg	7	14:0	42:21	88:48
-	2	TSV Kottern	7	12:2	42:21	92:53
	3	TeG Dachau-Süd	7	8:6	42:21	89:52
	4	MTTC Iphitos München	7	8:6	39:24	86:59
	5	TC Augsburg Siebentisch	7	6:8	30:33	65:70
	6	TC Rot-Weiß Landshut	7	6:8	26:37	61:80
	7	TC Schönbusch Aschaffenb	ourg 7	2:12	25:38	55:80
	8	TC RC Sport	7	0:14	6:57	20:114









www.oth.de









www.sachs-fliesen.de







Offenburger Tageblatt
zeitung der ortenau





www.kist.de











www.rolvit.de







www.tevox.com



# Deutschlands größte unabhängige Energie-Einkaufsgemeinschaft





# Wir sind flexibel!

### Deutschlands größte Energie-Einkaufsgemeinschaft für Unternehmen.

"Nur in einem funktionierenden Team sind herausragende Leistungen möglich. Genau deshalb beziehe ich mit meinem Unternehmen Strom und Erdgas bei e.optimum."

Die e.optimum bündelt den Energiebedarf ihrer Mitglieder und beschafft die Energie unabhängig und absolut flexibel immer an den günstigsten Handelsplätzen.

Mittlerweile profitieren deutschlandweit mehr als **24.000 Unternehmen** von diesem einzigartigen Modell.

## Unsere Leistungsgarantie für Sie

- ✓ Energie-Bestpreis durch Unabhängigkeit in der Beschaffung
- ✓ Einkaufsvorteile durch gemeinsamen Energieeinkauf
- ✓ Weitergabe der Einkaufspreise 1:1
- ✓ Einfacher Anbieterwechsel ohne Aufwand für Sie!
- ✓ Keine komplizierten Tarife
- ✓ Keine monatliche Grundgebühr
- ✓ Keine Risikoaufschläge

#### e.optimum AG

Beim Alten Ausbesserungswerk 2 a 77654 Offenburg

# Ansprechpartner: Stefan Müller

Tel.: 0781 - 289 400 410 Mobil: 0175 - 720 00 39 stefan.mueller@eoptimum.de

e.optimum – unterstützt den Sport

